

Mit den Besten messen

Tempus. Der Name steht nicht nur für Zeitplansysteme, sondern auch eine Firmenphilosophie, mit der sich das Giengerer Unternehmen erfolgreich am Markt behauptet. Mit einem Kompaktseminar zeigt der Dienstleister den Entscheidern Perspektiven auf, um das eigene Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Jörg Knoblauch weiß, von was er spricht. Der Tempus-Chef verliert sich nicht in grauer Theorie, schließlich führt er als Unternehmer gleich drei Betriebe und kennt deshalb die Tiefen des Unternehmerdaseins nur zu gut. Freimütig bekannte er einst gegenüber einem Journalisten: „Ich war ein durchschnittlicher Unternehmer, habe Millionen in den Sand gesetzt, umständlich produziert und meine Organisation hat Speck angesetzt.“

Von Heribert Lohr

Doch diese Zeiten gehören längst der Vergangenheit an. Die „Knoblauch-Firmen“, zu der neben Tempus, der Werkzeughalterhersteller Drillbox und der Persönlichkeitstrainer DISG gehören, zählen zu erfolgreichsten ihrer Branche. Die innovative Firmengruppe wurde mit Auszeichnungen zuhauf überschüttet, so etwa 1997 mit dem „Best Factory Award“ oder dem Förderpreis für „Innovatives Handwerk“.

Medienvertreter, aber auch Manager aus ganz Deutschland geben sich am Stammsitz in Giengen/Brenz zuweilen die Klinke in die Hand, um die Spuren des Erfolgs nachzuzeichnen. Spätestens dann kommen sie

auch in Kontakt mit der TEMP-Methode, einem von Jörg Knoblauch selbst entwickelten Managing-Ansatz, die nach seiner Aussage „eine Erfolgsformel“ für Firmenchefs, Freiberufler oder Abteilungsleiter darstellt, mit der sie sowohl sich selbst wie ihr Unternehmen weiter voranbringen. Tempus selbst hat dazu gerade für klein- und mittelständische Unternehmen ein durchdachtes Kompaktseminar entwickelt, mit denen die Teilnehmer die Ideen, Anregungen und Konzepte zeitnah in die Praxis umsetzen können. Der selbstgesteckte Anspruch des Seminars ist hoch, schließlich lautet der Titel: „Unternehmens Fitness – Der Weg an die Spitze“.

„Wer sich und sein Unternehmen kontinuierlich verbessern will, muss sich an den Besten messen“, beschreibt Jörg Knoblauch den Grundansatz. Die Abkürzung TEMP steht für T wie Teamchef oder Führungsqualitäten, E wie Erwartungen der Kunden, M wie Mitarbeiter und P für Produktion und Prozesse. Ein Benchmark-Tableau, das diese vier Erfolgsfaktoren weiter untergliedert, bildet den Ausgangspunkt für eine umfassende Bewertung durch die Lehrgangsteilnehmer und ist gleichzeitig

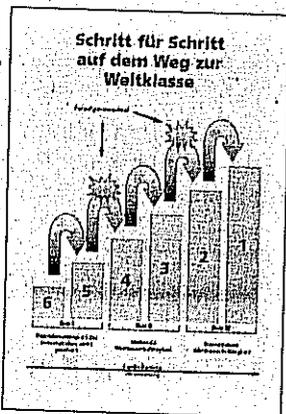


Jörg Knoblauch: Mit „Erfolgsformel“ weiter vorankommen.

Foto: Graphic Tempus

weiterung des Lehrgangangebotes ist gleichzeitig auch ein Zeichen für den Wandel, den das Unternehmen derzeit selbst durchläuft. Der bundesweit bekannte Zeitplanbuchhersteller entwickelt sich zusehends zu einem Bildungs-, Beratungs- und Trainingsdienstleister. Die Listennamhafter Firmen, die Tempus-Dienste in Anspruch nehmen, sind bereites Zeugnis für die Seminarqualität und der intensiven Firmenberatung als Wachstumsmarkt in seiner Gesamtheit. Dabei werden keine Wunderdinge versprochen, sondern Handlungsansätze aufgearbeitet, mit der sich die Situation eines Unternehmens kontinuierlich und dauerhaft auf Erfolg „trimmen“ lässt. Denn der Weg „in die Bundesliga der Unternehmen“ ist lang, und wirkliche Verbesserungen brauchen Zeit. Wie schreibt Jörg Knoblauch in seinem Buch „Unternehmens-Fitness“: „Es geht um die Veränderung von Menschen und deren Gewohnheiten. Dafür sind lange Zeiträume notwendig“.

@ www.tempus.de



Ansatz: Schrittweise nach oben.

Ein Benchmark-Tableau, das diese vier Erfolgsfaktoren weiter untergliedert, bildet den Ausgangspunkt für eine umfassende Bewertung durch die Lehrgangsteilnehmer und ist gleichzeitig

Zum Unternehmen

Zur Knoblauch-Firmengruppe zählen die Firmen Tempus (Zeitplansysteme-Seminare), der Werkzeughalterhersteller Drillbox (bald Giengen/Brenz) und DISG (Persönlichkeitstraining). Remelungen mit insgesamt 200 Mitarbeitern. Die organisatorische und strategische Ausrichtung der Firmenchefs Jörg Knoblauch konsequent in eigenen Unternehmen umzusetzen. Sie sind bundesweit auf Anerkennung. Die von dem überzeugten Christen entwickelten Möbvaldskonzepte, Firmenstrategien und Managementmethoden bescheiden dem Unternehmen nicht zur zahlreichen Auszeichnungen, sondern sorgen auch für ein Renommee weit über die eigene Branche hinaus.